

Aufbauanleitung Engadin Plus (Mod. 2009)

Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde,

wir freuen uns, dass Sie sich für ein Produkt unseres Hauses entschieden haben.
Mit dieser Aufbauanleitung wollen wir Ihnen den Aufbau erleichtern.

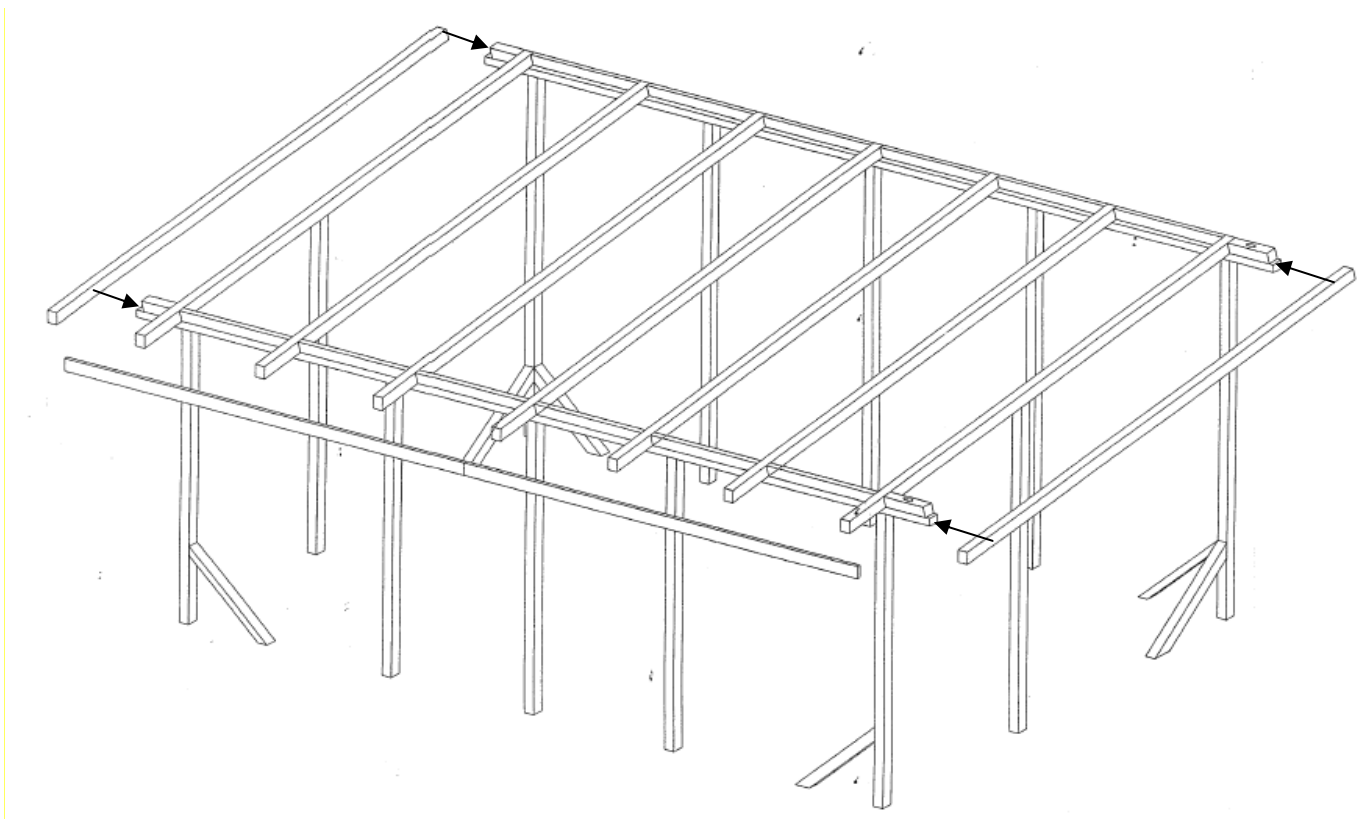
Bevor Sie mit der Montage beginnen, bitten wir Sie, die Aufbauanleitung genau durchzulesen. Bitte berücksichtigen Sie folgende Informationen:

1. Die Montage ist durch eine Person nur sehr schwer möglich. Einfacher geht es mit mindestens 1-2 Helfern.
2. Überprüfen und sortieren Sie sämtliche Gestänge- und Zubehörteile anhand der Stückliste und des Gestängeplanes. Messen Sie am besten die einzelnen Gestängeteile ab.
3. Das Grundlieferprogramm umfasst jeweils 1 Holzgestänge und 1 Komplettsatz Alu-Winkel und Schrauben.
4. Alle Lage-Angaben beziehen sich auf eine Vorzelt-Draufsicht.
5. Die Buchstaben-Angaben sind nicht auf dem Gestänge vermerkt. Sie dienen nur der Orientierung.

Stückliste:

Position	Bezeichnung	Menge
1	PVC-Doppelkederschiene (Dach, Vorder-, Seitenwände, Rückwand)	Je nach Größe
2	Winkel 90°, 8-Loch	Je nach Größe
3	Winkel 135°, 4-Loch für Diagonalstreben	Je nach Größe
4	Holzschrauben 6x100mm z. Verschrauben des Zeltes mit dem Boden und für die Dachbalken mit den Querträgern.	Je nach Größe
5	Holzschrauben 6x40mm für 8-Lochwinkel je 4 St. pro Winkel und Alugusswinkel je 2 St. pro Winkel.	Je nach Größe
6	Holzschraube 5x120mm zur Verbindung der 2-teiligen Querprofile und der äußeren Dachbalken	Je nach Größe

7	Holzschraube 3,5x40	Je nach Größe
8	10 Zelteile (4 Vorderwandelemente, 2 Seitenwandelemente, Dach, 3 Rückwandelemente), Dachsteg, 2 Schaumstoffwulste	
9	Zubehör: 6 Gardinenstores, Abspannmaterial, Gardinenstangen	
10	Alu-Kederleiste	Je nach Größe



Gestänge-Schema

Für die Montage werden folgende Werkzeuge benötigt:

1. Mittlerer Kreuzschlitz-Schraubendreher (PH/PZ 2)
2. Sechskant-Steckschlüsseleinsätze evtl. mit Verlängerung, 10mm und 17mm
3. Holzbohrer, 4mm und 6mm
4. 4 Schraubzwingen, Öffnungsweite mind. 15cm
5. Schwerer Hammer (Fäustel etc.), kleines Unterlegbrett
6. Hand-, Elektro- oder Drucklufttacker
7. Metermaß
8. Wasserwaage
9. Bohrmaschine, Akkuschauber
10. Sechskant-Steckschlüsseleinsatz, 10mm für Akkuschauber
11. Leiter(n)
12. (Wagenheber)
13. Vierkantholz, etwa ab 50cm Länge

- 14. Bügelsäge mit Metallsägeblatt
- 15. Stabile Armaturenzange.
- 16. Individuelle Werkzeuge nach Kundenwunsch

Allgemeines:

Für den Aufbau ist ein fester, ebener Boden (Podest) erforderlich (**nicht im Lieferumfang enthalten**), auf dem das Vorzeltgestänge (Vorzelt) angeschraubt werden kann. Der Boden muss mindestens die Grundmaße des Vorzeltes haben und rechteckig sein.

Wichtiger Hinweis:

Während der Montage hat das Vorzelt noch nicht die endgültige Stabilität. Achten Sie bitte darauf, dass eventuell umfallende Holzbalken keine Beschädigungen verursachen können.

Montage des Zeltes:

Der kann in folgenden Schritten durchgeführt:

1. Die Gestängeteile sind mit Bohrmarkierungen versehen. Bohren Sie an diesen Markierungen mit dem 4mm Holzbohrer vor (etwa 30mm tief). Bringen Sie die Winkel mit jeweils 2 Schrauben 6x40mm an (4 Schrauben je Winkel)

Profile:

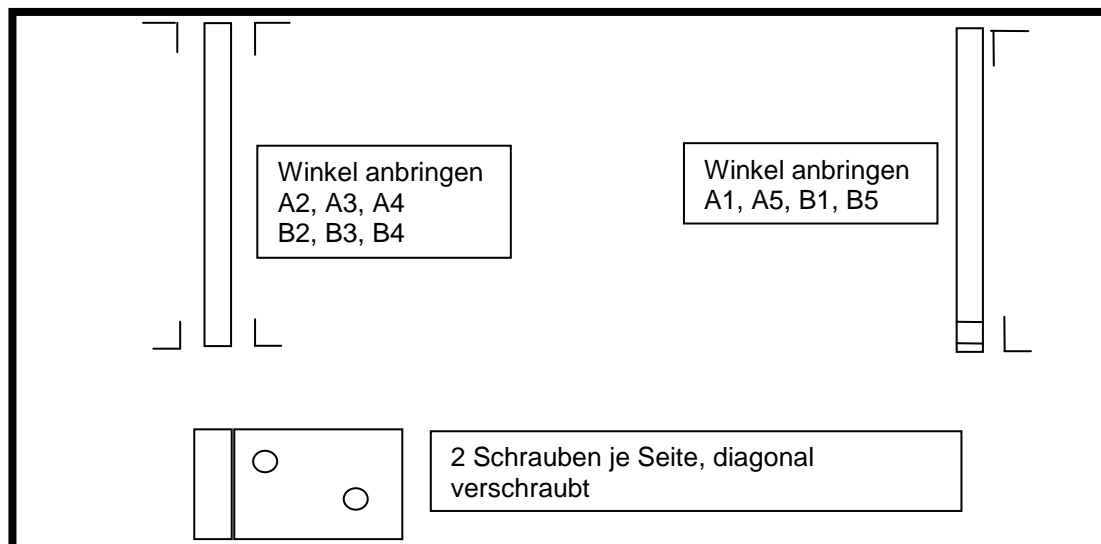


Abb. 1

2. Legen Sie die die Gestängeteile bereit. Beginnen Sie mit dem Aufbau auf der linken Seite. Bringen Sie die äußeren Stützen (A1, A5, B1, B5) an, in dem Sie diese auf dem Boden mit Hilfe der Winkel anschrauben. Die Profile B1 und B5 sollten nur provisorisch (leicht eingeschraubt) werden, da über diese Profile das Zelt evtl. in der Tiefe gespannt werden muss.

3. Messen Sie jeweils die Mitte zwischen den äußeren rechten und linken Tragstützen (A1/, A5 und B1/B5) aus. Das Messergebnis sollte die Halbe Zeltbreite ergeben. Schrauben Sie die Tragstützen A3 und B3 an der Mittenmarkierung an.
4. Die Zwischentragstützen A2, A4, B2, B4 werden nachträglich nach Erfordernis eingesetzt und müssen vorerst nicht berücksichtigt werden. Jetzt stehen die 6 Haupttragstützen.

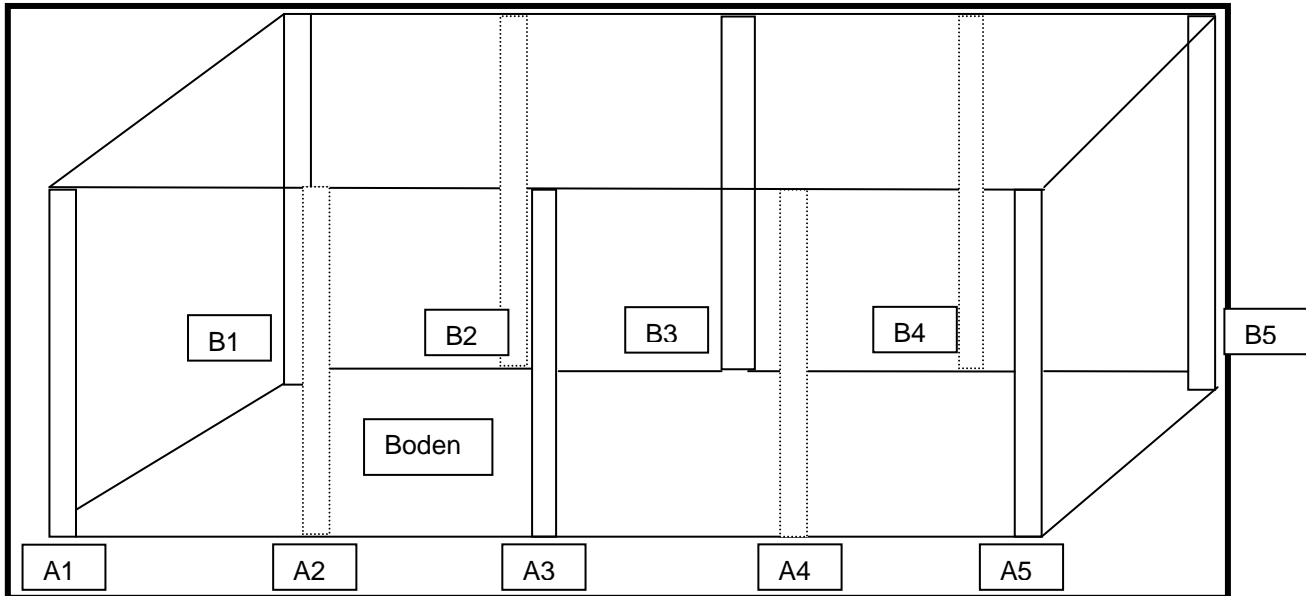


Abb. 2

5. Setzen Sie die beiden geteilten Querprofile zusammen, in dem diese in die Verzahnung eingeschoben werden (evtl. mit dem schweren Hammer). Die Verbindungsstelle wird mit einer Holz-Schraube 6x120mm verschraubt.
6. Messen Sie an den Querprofilen jeweils 28cm von außen nach innen (s. Skizze) und markieren Sie diese Stelle.

Draufsicht/Unterseite des Querprofils

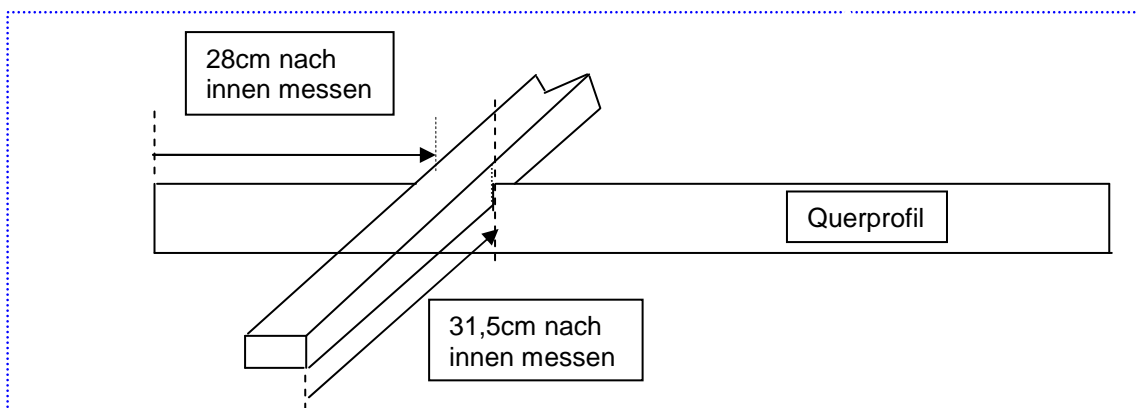


Abb. 3

7. Legen Sie zuerst das vordere Querprofil auf die Tragstützen A1, A3, A5 auf. Achten Sie darauf, dass Helfer die Tragstützen festhalten (**Fallgefahr**).
8. Legen Sie jetzt das zweite (hintere) Querprofil auf die Tragstützen B1, B3, B5 auf. Achten Sie darauf, dass Helfer die Tragstützen ebenfalls gegen das Umfallen sichern.
9. Nehmen Sie einen der Dachbalken und messen Sie von einem Ende 31cm nach innen. (s. Abbildung 3).
10. Legen Sie den vermessenen Dachbalken auf die beiden Querprofile auf, so dass dieser über den Tragstützen A1 und B1 liegt. Der Dachbalken muss 28cm innerhalb des Querprofils liegen und darf nach vorne genau 31,5cm überstehen.
11. Schrauben Sie den Dachbalken auf das Querprofil auf. Hierzu wird eine Holz-Schraube 5x120mm von oben durchgeschraubt. Vorher muss mit einem dünnen Holzbohrer vorgebohrt werden.

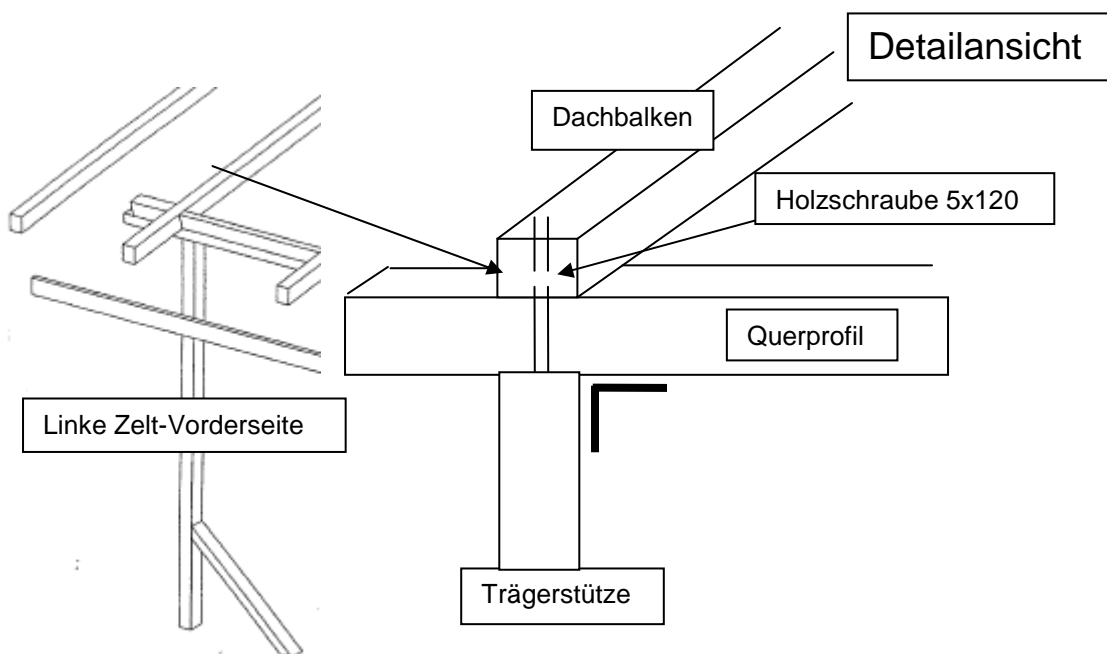


Abb. 5

13. Jetzt können Sie die Trägerstütze mit dem Querprofil verschrauben (A1).
14. Befestigen Sie auf diese Weise auch die rechte, vordere Ecke (bei A5) und die linke, hintere Ecke (bei B1).
15. Verschrauben Sie jetzt den Dachbalken bei B5 mit dem hinteren Querprofil.
16. Legen Sie die restlichen Dachbalken auf und verschrauben Sie diese mittels der Holzschrauben 6x100.
17. Montieren Sie die beweglichen Aufsatzsparren (S1 und S2) auf den rechten, seitlichen Dachüberständen. Über diese beweglichen Aufsatzsparren wird später das Dach seitlich ausgespannt. Schieben Sie die beweglichen Sparren ganz nach links ein, bis diese an dem Dachbalken (bei A5/B5) anstoßen. Die Sparren haben einen Verstellbereich von 2-3cm.
18. Montieren Sie die linke Frontblende (F1). Die rechte Frontblende (F2) ist als bewegliches Spannelement vorgesehen und wird erst nachträglich montiert (Aufbauhinweise befolgen).
19. Legen Sie die Dachplane auf die Gestänge-Konstruktion auf. Der angeschweißte Überlappungsstreifen zeigt zum Wohnwagen (siehe Abbildung).

20. Unterhalb der Dachplane befinden sich auf der linken und rechten Seite angeschweißte PVC-Streifen. Linke Seite: Richten Sie die Dachplane exakt aus. Die Naht zwischen Dachplane und Abhang muss auf der Balkenkante aufliegen. Befestigen Sie den angeschweißten PVC-Streifen an dem äußeren Dachbalken, in dem dieser mit dem Tacker angetackert wird (siehe Abbildung 7).



Abb. 7

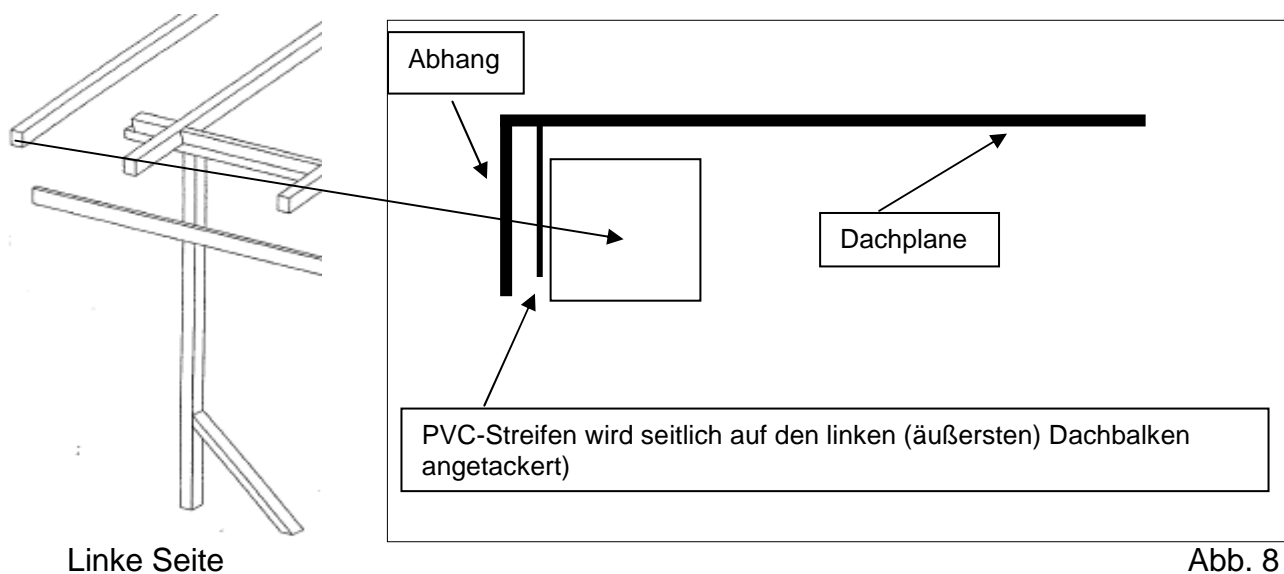
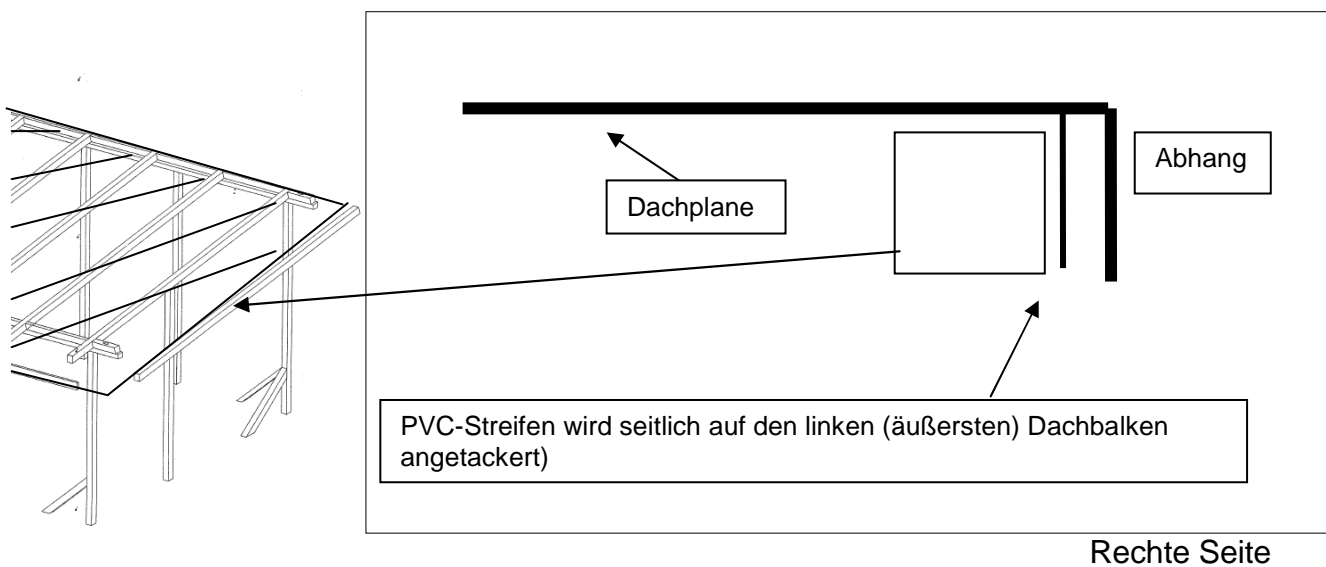


Abb. 8

21. Ziehen Sie die Dachplane von links nach rechts straff über den seitlichen, rechten Dachüberstand. Dieses erfordert etwas Kraft, da das Dach später eine straffe Passform haben muss. Die Naht zwischen Abhang und Dachplane muss ordentlich auf der Balkenkante aufliegen.
22. Rechte Seite: Befestigen Sie den angeschweißten PVC-Streifen an dem äußeren Dachbalken, in dem dieser mit dem Tacker befestigt wird.



23. Spannen Sie das Dach aus. Rechte Seite: Setzen Sie hierzu einen Wagenheber zwischen dem inneren Dachbalken und dem beweglichen Dachsparren an. Der bewegliche Dachsparren wird bis zum Anschlag nach außen geschoben und mit einer Schlossschraube festgeschraubt (siehe Abbildung 9).

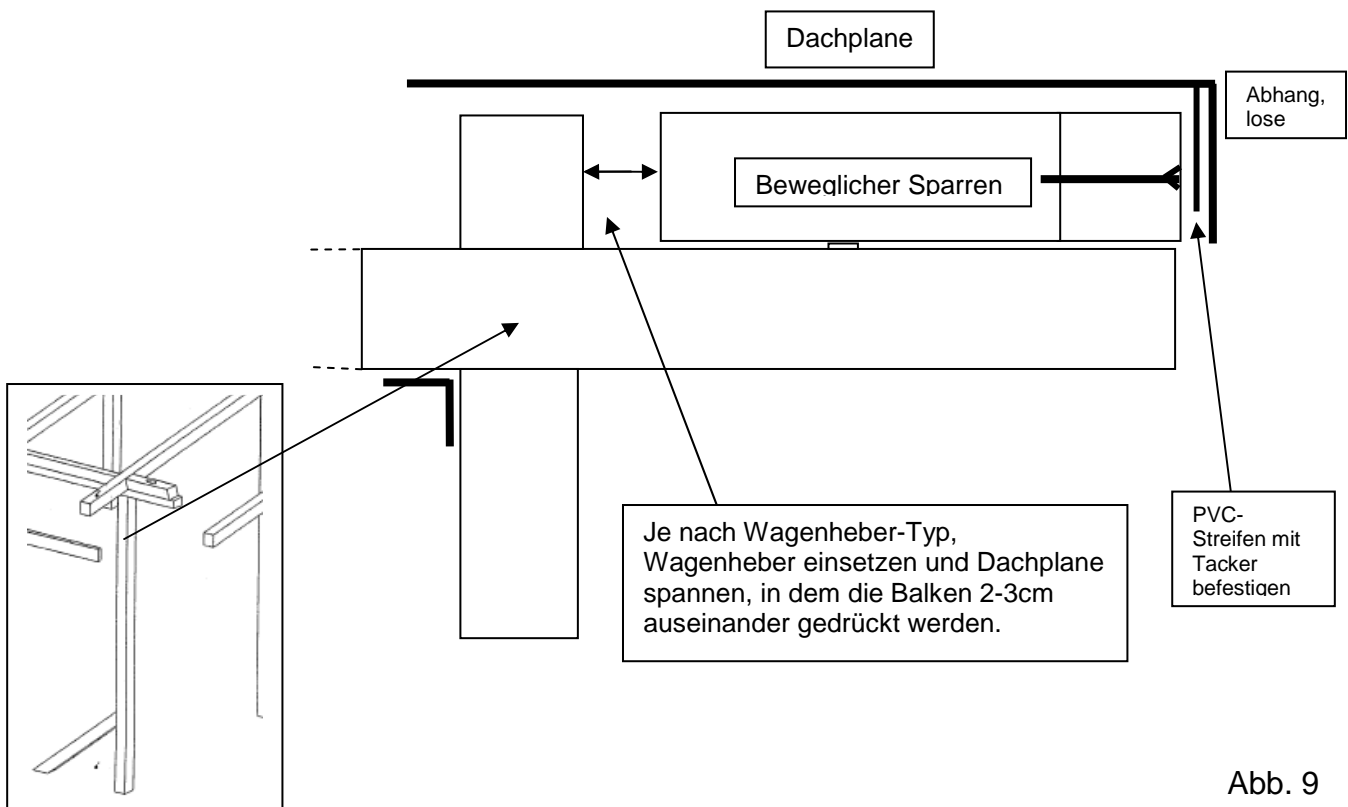


Abb. 9

Hinweis: Durch das Ausspannen der Dachplane „wandert“ der an der Dach-Innenseite befestigte Keder nach außen und ermöglicht hierdurch eine Verbindung des Daches mit den Seitenwandteilen mittels der beiliegenden, grauen Doppelketerschienen. Schieben Sie Doppelkeder-Schienen von vorne in diesen Keder ein (rechte und linke Seite)

Setzen Sie die rechte Frontblende (F2) auf die Dachbalken auf. Diese muss etwas gekürzt werden, so dass die Blende exakt zwischen Frontblende (F1) und den äußeren Abhang passt.

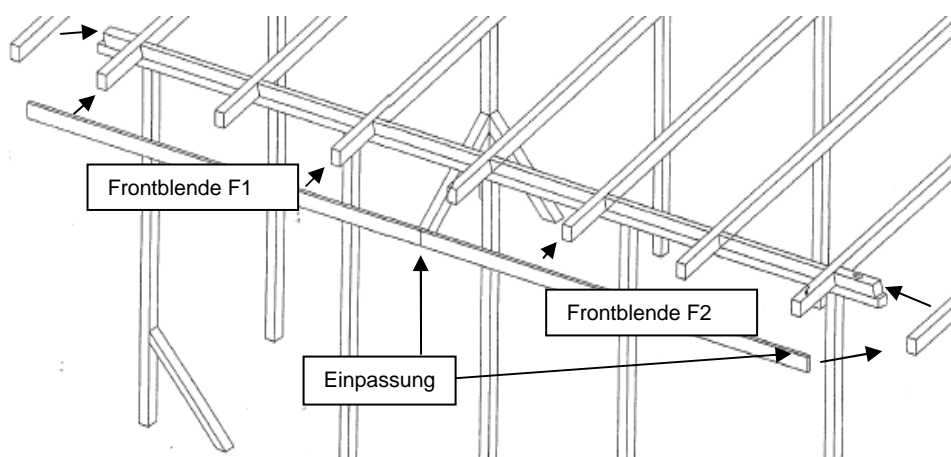


Abb. 10

24. Befestigen Sie den Dachsteg im Frontbereich an dem Holzgestänge: Der schmale Dachsteg hat an der Innenseite PVC-Streifen. Diese werden von innen an dem Querprofil mit dem Tacker befestigt (Abb. 11)

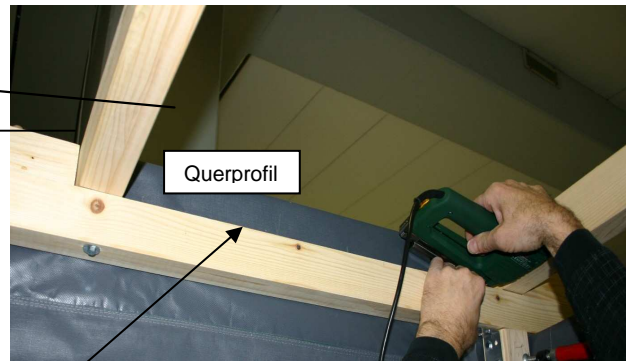
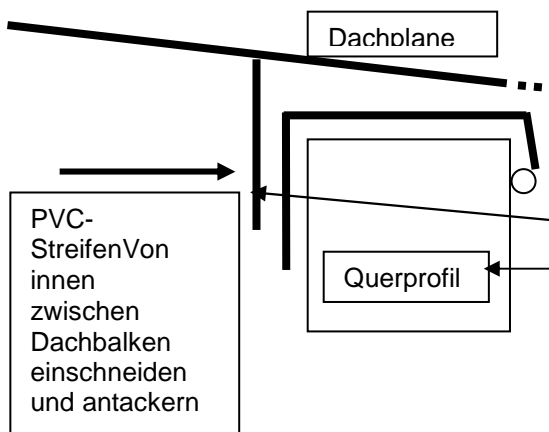
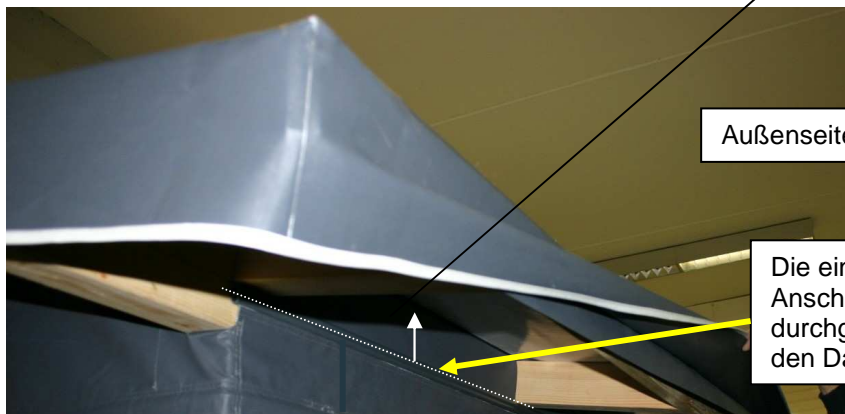


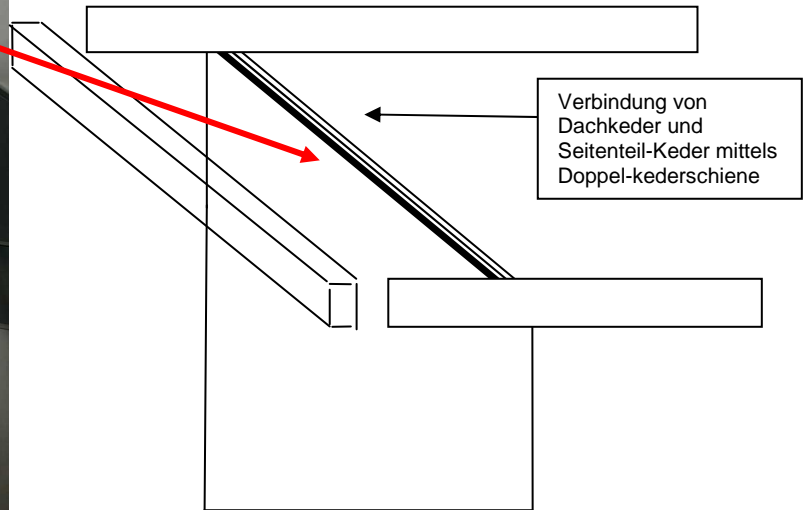
Abb. 11



Außenseite/Innenseite

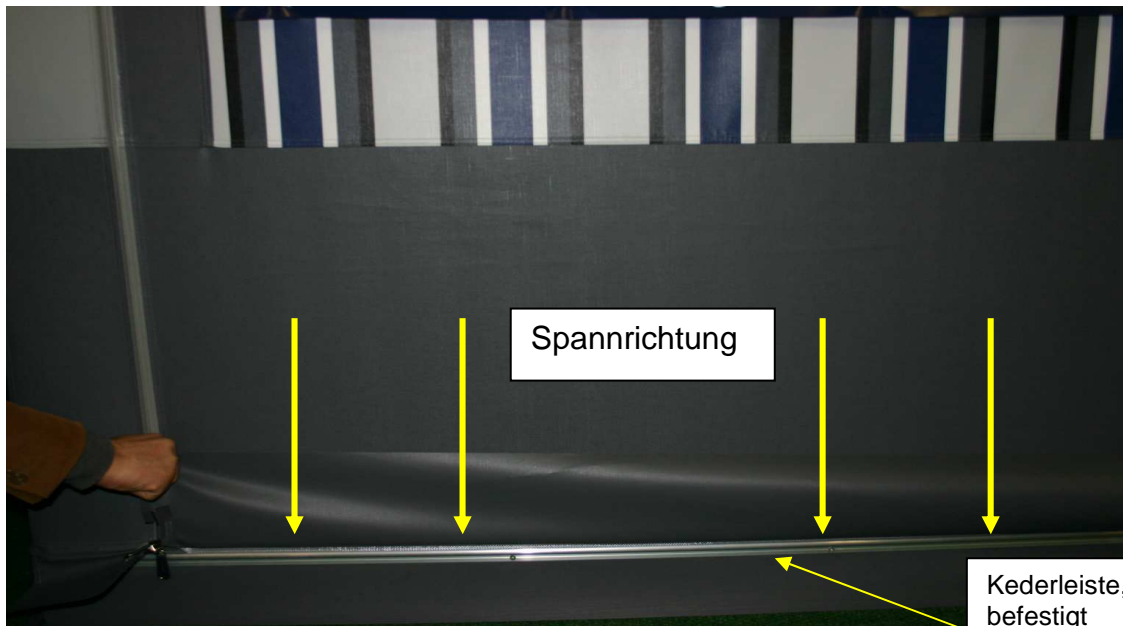
Die eingeschobene Doppelkederleiste sorgt als Anschlag. Der Streifen wird von innen durchgezogen, bis die Doppelkeder-Schiene an den Dachsparren anliegen.

25. An der Dachplane befinden sich im vorderen Bereich angeschweißte Verbindungsstreifen (siehe Skizze Abbildung 11). Diese liegen zwischen den Dachbalken und werden mit dem schmalen Dachsteg von innen an das Querprofil angetackert.
26. Befestigen Sie die Rückwand mittels der beiliegenden Doppelkeder-Schienen, in dem diese mit dem Dach verbunden wird.
27. Montieren Sie die Zelt-Seitenwandteile, in dem diese mit dem Dachkeder (Seiten) und dem Dachsteg (Front) verbunden werden. Der Keder wird jeweils in die Doppelkeder-Schiene eingeschoben. Die Vorderwandteile werden durch Doppelkederschienen mit dem Dachsteg verbunden. Die Vorderwandelemente werden entsprechend der Hauptabbildung angeordnet. Das Türelement der Vorderwand lässt sich links oder rechts der Mitte einsetzen.



28. Spannen Sie die Rückwand, Seitenwände und die Vorderwand:

28a Die Vorder- und Seitenwände sind im unteren Bereich mit einem Textilkeder ausgerüstet. Schieben Sie die auf die richtige Länge gebrachten Kederschienen seitlich auf diese Keder auf. So können Sie eine gleichmäßige Spannung erzeugen, in dem Sie die Zeltelemente mit etwas Kraft nach unten straffen und ein Helfer die Kederleisten festschraubt.



Gebrauchshinweis:

Das Vorzelt Engadin Plus wurde als robustes Ganzjahresvorzelt entwickelt. Dennoch sollten größere Schneemengen vorsichtig von dem Dach entfernt werden. Achten sie darauf, dass die Dachplane hierdurch nicht beschädigt wird. Die Windstabilität kann durch sorgfältiges Ausspannen erhöht werden. Für extremere Umweltbedingungen (Starkwinde, Schnee usw.) können Zusatzgestänge erforderlich sein (Sonderzubehör).

Wir wünschen Ihnen viel Freude mit Ihrem neuen Herzog-Dauerstandzelt

Ihre Herzog - Zelte und Planenfabrik

Herzog GmbH & Co KG
Planen- + Zelte-Fabrik, Camping + Freizeit

Max-Eyth-Str.8 · 74366 Kirchheim/Neckar · Telefon ++49 7143/8944-0
Telefax ++49 7143/92950 · e-mail: herzog.info@herzog-freizeit.de
Internet: <http://www.herzog-freizeit.de>